
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2008

Lehramt

Wintersemester 2019/2020

Übersicht nach Modulgruppen

1) Unterrichtsfach Grundschule Musik - Fach 1/2

MUP-6001 (= GsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	4
MUP-3402 (= GsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	6
MUP-6003 (= GsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) *	7
MUP-3404 (= GsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) *	8
MUP-3405 (= GsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	11
MUP-6006 (= GsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht) *	12

2) Fachwissenschaft Hauptschule Musik - Fach 1/2

MUP-6001 (= HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	14
MUP-3402 (= HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	16
MUP-6003 (= HsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) *	17
MUP-3404 (= HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) *	18
MUP-3405 (= HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	21

3) Fachdidaktik Hauptschule Musik

MUP-6006 (= HsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht) *	22
--	----

4) Fachwissenschaft Realschule Musik - Fach 1/2

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	24
MUP-3402 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	26
MUP-6003 (= RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) *	27
MUP-3404 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) *	28
MUP-3405 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	31

5) Fachdidaktik Realschule Musik

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUP-6006 (= RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht)	
*	32

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Pop-Band (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulprüfung in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staa

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Kreatives Gestalten: Arrangieren für Bläserklassen (Übung) Kreatives Gestalten: Klassenmusizieren und Arrangieren (Übung) Kreatives Gestalten: Musik und Bewegungsgestaltung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Praxis Populärer Musik (Übung) UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schularbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) UF Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz (90 min.)

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
--

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAMMELScheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse II (Barock, Klassik) (Seminar) Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 9008) empfohlen. Analyse III (Seminar) Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (# 041302 9008) empfohlen. Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Die Musik und ihre Erfindungen: Schrift, Instrumente, Gattungen (Proseminar) Im Lauf der Geschichte erwies sich das Gebiet der Musik stets als besonders innovativ. Dazu zählte schon früh die Entwicklung von Möglichkeiten, Melodien und auch Kompositionen schriftlich festzuhalten. Gerade im Bereich der Notenschrift ist es nie zu einem Stillstand gekommen. Dazu gehören in der Zeit des 17. bis zum 19. Jahrhundert nicht nur zahlreiche Varianten der Tabulaturen, sondern auch das Etablieren der Partitur oder die Einführung von Zeichen für die Aufführung (Dynamik, Artikulation, Tempo). Im gleichen Zeitraum entstanden aber auch zahlreiche neue Instrumente, die den Klang der Kompositionen bis heute bestimmen, etwa das Hammerklavier, die Klarinette, Tuba und Blechblasinstrumente mit Ventilen. Darüber hinaus erhielten zahlreiche Blasinstrumente einen umfangreichen Klappenmechanismus, die Familie der Streichinstrumente wandelte

sich bautechnisch und erhielt neue Formen bei den Bögen. Nicht zuletzt formierte sich im Zusammenspiel der Instrumente das moderne Orchester. Genaus
... (weiter siehe Digicampus)

Die protestantische Kirchenkantate im 17. und 18. Jahrhundert (Proseminar)

Die protestantische Kirchenkantate entsteht aus einer Fülle künstlerischer Einzelelemente als zunehmend integraler Bestandteil des barocken Predigtgottesdienstes. Die räumliche und zeitliche Begrenztheit dieses Phänomens ebenso wie die aus den ad hoc immer wieder unterschiedlichen Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungsbedingungen resultierende Vielfalt unterschiedlicher Ausprägungen ließen diese Gattung zu einem interessanten Experimentierfeld barocker Musikphantasie erwachsen, dessen tiefere Betrachtung lohnt.

Geistliches Lied und Gesangbuch (Übung)

Geistliche Lieder sind eine Form von Gebrauchsmusik, die allgemein verbreitet war. Gesangbücher sind lange Zeit die einzigen Quellen für Gebrauchsmusik, die uns heute überhaupt vorliegen. Außerdem werden viele Lieder seit vier Jahrhunderten gesungen und wurden immer wieder verändert. Auch im Musiktheorieunterricht begegnen sie uns als Ausgangspunkt für den vierstimmigen Satz. Wir werden uns während des Semesters die Geschichte des deutschsprachigen geistlichen Liedes anschauen und dabei fragen, woher die Lieder eigentlich kommen, was ihre Vorläufer waren, wie sie verbreitet wurden, wie sie überhaupt gesungen wurden und wie sie in der mehrstimmigen Musik oder der Instrumentalmusik verarbeitet wurden. Die Beschäftigung mit Gesangbüchern ist für alle interessant, die gerne mit Quellen arbeiten und gerne über den musikwissenschaftlichen "Tellerrand" hinausblicken. Nicht notwendig ist persönliche Frömmigkeit oder ein bestimmtes religiöses Bekenntnis.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteilprüfung für Lehramt

Klausur für Lehramt, Musikgeschichte im Überblick Die Anmeldung zur Prüfung auf Digicampus ist prüfungsrechtlich nicht verbindlich. Sie dient lediglich der Vollständigkeit und dem Überblick. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Lehrkraft bzw. in STUDIS an.

Musikerbriefe (Proseminar)

Musikgeschichte in Briefen Als Quellen aus erster Hand geben Musikerbriefe wenn nicht objektive so doch authentische und unmittelbare Einblicke in die Musikgeschichte. Das Seminar will anhand von Faksimiles und Editionen die Möglichkeiten von Musikerbriefen als musikwissenschaftliche Quellen erarbeiten. Beispiele aus verschiedenen Jahrhunderten sollen konkrete Zugänge zu Komponisten, Werken und musikhistorisch relevanten Ereignissen bieten.

Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 9018 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp bzw. wird empfohlen. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 9008 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp an.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Thesen zur historisch informierten Aufführungspraxis auf dem Prüfstand (Übung)

In den letzten 50 Jahren hat die so genannte historisch informierte Aufführungspraxis einen festen Platz im Musikleben übernommen. Dazu gehören Konzerte ebenso wie Rundfunk- und Video-Aufnahmen für CDs, DVDs und natürlich Youtube sowie Online-Streaming. Das Seminar will die Prinzipien und Wirkungsweisen dieser historischen Aufführungspraxis vorstellen und dann anhand zentraler Thesen und Kontroversen (etwa zur Besetzung von Bachs Chor oder dem Einsatz von Vibrato, aber auch Editionen) kritisch beleuchten. Dabei ist zu beachten, welche Aufgabe die Musikwissenschaft in diesem Kontext übernehmen kann und will.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen

Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung 9001 "Musikgeschichte im Überblick"

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick“ (#41302 9001) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Vom Umgang mit Quellen und Archivalien (Übung)

Schriftgut ist Basis und Erkenntnisgrundlage aller historisch ausgerichteten Disziplinen. Musikalische Quellen stellen dabei einige besondere Herausforderungen, bieten aber eine Reihe von Einsichten, die aus modernen Editionen nicht zu gewinnen sind. Dies praktisch zu erfahren und zu erarbeiten soll den Schwerpunkt dieser Veranstaltung bilden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Stimmphysiologie (Vorlesung) UF Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.)

Prüfung MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten
--

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Hör-Spuren. Wege zum aktiven Musikhören (Seminar) Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) Einführung in die Musikdidaktik (Vorlesung) Die Veranstaltung soll Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens aufzeigen und die Fähigkeit vermitteln, schulischen Musikunterricht theoriegeleitet zu analysieren und zu planen. Dabei werden grundlegende Werkzeuge der Unterrichtsplanung vorgestellt und an Beispielen aus der Unterrichtspraxis verdeutlicht. Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme: Bestehen der Abschlussklausur am Montag, 3. Februar 2020. Die Vorlesung wird einmal jährlich im Wintersemester angeboten. Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Seminar) Die Veranstaltung wird einmal jährlich im Wintersemester angeboten. Voraussetzung für den Erwerb von ECTS-Punkten: Bestehen der Modulprüfung MUP-6006 (mündliche Prüfung nach Ende der Vorlesungszeit, Anmeldung bis 1.12. über eine eigene Veranstaltung hier in Digicampus!). Ergänzend zur "Einführung in die Musikdidaktik" soll hier die Fähigkeit angebahnt werden, musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen zu reflektieren. Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (wird nur im Wintersemester angeboten) (Seminar)

NUR UNTERRICHTSFACH: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Klassenmusizieren (Seminar)

UF Modulprüfung: Einzelprüfung im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Dauer: 15 min.)

Werbung hören. (Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik) (Seminar)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Pop-Band (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulprüfung in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staa

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Kreatives Gestalten: Arrangieren für Bläserklassen (Übung) Kreatives Gestalten: Klassenmusizieren und Arrangieren (Übung) Kreatives Gestalten: Musik und Bewegungsgestaltung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Praxis Populärer Musik (Übung) UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= HsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schularbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) UF Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz (90 min.)

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
--

Modul MUP-3404 (= HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAMMELScheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse II (Barock, Klassik) (Seminar) Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 9008) empfohlen. Analyse III (Seminar) Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (# 041302 9008) empfohlen. Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Die Musik und ihre Erfindungen: Schrift, Instrumente, Gattungen (Proseminar) Im Lauf der Geschichte erwies sich das Gebiet der Musik stets als besonders innovativ. Dazu zählte schon früh die Entwicklung von Möglichkeiten, Melodien und auch Kompositionen schriftlich festzuhalten. Gerade im Bereich der Notenschrift ist es nie zu einem Stillstand gekommen. Dazu gehören in der Zeit des 17. bis zum 19. Jahrhundert nicht nur zahlreiche Varianten der Tabulaturen, sondern auch das Etablieren der Partitur oder die Einführung von Zeichen für die Aufführung (Dynamik, Artikulation, Tempo). Im gleichen Zeitraum entstanden aber auch zahlreiche neue Instrumente, die den Klang der Kompositionen bis heute bestimmen, etwa das Hammerklavier, die Klarinette, Tuba und Blechblasinstrumente mit Ventilen. Darüber hinaus erhielten zahlreiche Blasinstrumente einen umfangreichen Klappenmechanismus, die Familie der Streichinstrumente wandelte

sich bautechnisch und erhielt neue Formen bei den Bögen. Nicht zuletzt formierte sich im Zusammenspiel der Instrumente das moderne Orchester. Genaus
... (weiter siehe Digicampus)

Die protestantische Kirchenkantate im 17. und 18. Jahrhundert (Proseminar)

Die protestantische Kirchenkantate entsteht aus einer Fülle künstlerischer Einzelelemente als zunehmend integraler Bestandteil des barocken Predigtgottesdienstes. Die räumliche und zeitliche Begrenztheit dieses Phänomens ebenso wie die aus den ad hoc immer wieder unterschiedlichen Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungsbedingungen resultierende Vielfalt unterschiedlicher Ausprägungen ließen diese Gattung zu einem interessanten Experimentierfeld barocker Musikphantasie erwachsen, dessen tiefere Betrachtung lohnt.

Geistliches Lied und Gesangbuch (Übung)

Geistliche Lieder sind eine Form von Gebrauchsmusik, die allgemein verbreitet war. Gesangbücher sind lange Zeit die einzigen Quellen für Gebrauchsmusik, die uns heute überhaupt vorliegen. Außerdem werden viele Lieder seit vier Jahrhunderten gesungen und wurden immer wieder verändert. Auch im Musiktheorieunterricht begegnen sie uns als Ausgangspunkt für den vierstimmigen Satz. Wir werden uns während des Semesters die Geschichte des deutschsprachigen geistlichen Liedes anschauen und dabei fragen, woher die Lieder eigentlich kommen, was ihre Vorläufer waren, wie sie verbreitet wurden, wie sie überhaupt gesungen wurden und wie sie in der mehrstimmigen Musik oder der Instrumentalmusik verarbeitet wurden. Die Beschäftigung mit Gesangbüchern ist für alle interessant, die gerne mit Quellen arbeiten und gerne über den musikwissenschaftlichen "Tellerrand" hinausblicken. Nicht notwendig ist persönliche Frömmigkeit oder ein bestimmtes religiöses Bekenntnis.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteilprüfung für Lehramt

Klausur für Lehramt, Musikgeschichte im Überblick Die Anmeldung zur Prüfung auf Digicampus ist prüfungsrechtlich nicht verbindlich. Sie dient lediglich der Vollständigkeit und dem Überblick. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Lehrkraft bzw. in STUDIS an.

Musikerbriefe (Proseminar)

Musikgeschichte in Briefen Als Quellen aus erster Hand geben Musikerbriefe wenn nicht objektive so doch authentische und unmittelbare Einblicke in die Musikgeschichte. Das Seminar will anhand von Faksimiles und Editionen die Möglichkeiten von Musikerbriefen als musikwissenschaftliche Quellen erarbeiten. Beispiele aus verschiedenen Jahrhunderten sollen konkrete Zugänge zu Komponisten, Werken und musikhistorisch relevanten Ereignissen bieten.

Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 9018 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp bzw. wird empfohlen. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 9008 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp an.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Thesen zur historisch informierten Aufführungspraxis auf dem Prüfstand (Übung)

In den letzten 50 Jahren hat die so genannte historisch informierte Aufführungspraxis einen festen Platz im Musikleben übernommen. Dazu gehören Konzerte ebenso wie Rundfunk- und Video-Aufnahmen für CDs, DVDs und natürlich Youtube sowie Online-Streaming. Das Seminar will die Prinzipien und Wirkungsweisen dieser historischen Aufführungspraxis vorstellen und dann anhand zentraler Thesen und Kontroversen (etwa zur Besetzung von Bachs Chor oder dem Einsatz von Vibrato, aber auch Editionen) kritisch beleuchten. Dabei ist zu beachten, welche Aufgabe die Musikwissenschaft in diesem Kontext übernehmen kann und will.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen

Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung 9001 "Musikgeschichte im Überblick"

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick“ (#41302 9001) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Vom Umgang mit Quellen und Archivalien (Übung)

Schriftgut ist Basis und Erkenntnisgrundlage aller historisch ausgerichteten Disziplinen. Musikalische Quellen stellen dabei einige besondere Herausforderungen, bieten aber eine Reihe von Einsichten, die aus modernen Editionen nicht zu gewinnen sind. Dies praktisch zu erfahren und zu erarbeiten soll den Schwerpunkt dieser Veranstaltung bilden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Stimmphysiologie (Vorlesung) UF Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.)

Prüfung MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten
--

Modul MUP-6006 (= HsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Hör-Spuren. Wege zum aktiven Musikhören (Seminar) Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) Einführung in die Musikdidaktik (Vorlesung) Die Veranstaltung soll Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens aufzeigen und die Fähigkeit vermitteln, schulischen Musikunterricht theoriegeleitet zu analysieren und zu planen. Dabei werden grundlegende Werkzeuge der Unterrichtsplanung vorgestellt und an Beispielen aus der Unterrichtspraxis verdeutlicht. Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme: Bestehen der Abschlussklausur am Montag, 3. Februar 2020. Die Vorlesung wird einmal jährlich im Wintersemester angeboten. Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Seminar) Die Veranstaltung wird einmal jährlich im Wintersemester angeboten. Voraussetzung für den Erwerb von ECTS-Punkten: Bestehen der Modulprüfung MUP-6006 (mündliche Prüfung nach Ende der Vorlesungszeit, Anmeldung bis 1.12. über eine eigene Veranstaltung hier in Digicampus!). Ergänzend zur "Einführung in die Musikdidaktik" soll hier die Fähigkeit angebahnt werden, musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen zu reflektieren. Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (wird nur im Wintersemester angeboten) (Seminar)

NUR UNTERRICHTSFACH: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Klassenmusizieren (Seminar)

UF Modulprüfung: Einzelprüfung im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Dauer: 15 min.)

Werbung hören. (Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik) (Seminar)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Pop-Band (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulprüfung in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staa

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Kreatives Gestalten: Arrangieren für Bläserklassen (Übung) Kreatives Gestalten: Klassenmusizieren und Arrangieren (Übung) Kreatives Gestalten: Musik und Bewegungsgestaltung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Praxis Populärer Musik (Übung) UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schularbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) UF Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz (90 min.)

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
--

Modul MUP-3404 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAmMelscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse II (Barock, Klassik) (Seminar) Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 9008) empfohlen. Analyse III (Seminar) Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (# 041302 9008) empfohlen. Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Die Musik und ihre Erfindungen: Schrift, Instrumente, Gattungen (Proseminar) Im Lauf der Geschichte erwies sich das Gebiet der Musik stets als besonders innovativ. Dazu zählte schon früh die Entwicklung von Möglichkeiten, Melodien und auch Kompositionen schriftlich festzuhalten. Gerade im Bereich der Notenschrift ist es nie zu einem Stillstand gekommen. Dazu gehören in der Zeit des 17. bis zum 19. Jahrhundert nicht nur zahlreiche Varianten der Tabulaturen, sondern auch das Etablieren der Partitur oder die Einführung von Zeichen für die Aufführung (Dynamik, Artikulation, Tempo). Im gleichen Zeitraum entstanden aber auch zahlreiche neue Instrumente, die den Klang der Kompositionen bis heute bestimmen, etwa das Hammerklavier, die Klarinette, Tuba und Blechblasinstrumente mit Ventilen. Darüber hinaus erhielten zahlreiche Blasinstrumente einen umfangreichen Klappenmechanismus, die Familie der Streichinstrumente wandelte

sich bautechnisch und erhielt neue Formen bei den Bögen. Nicht zuletzt formierte sich im Zusammenspiel der Instrumente das moderne Orchester. Genaus
... (weiter siehe Digicampus)

Die protestantische Kirchenkantate im 17. und 18. Jahrhundert (Proseminar)

Die protestantische Kirchenkantate entsteht aus einer Fülle künstlerischer Einzelelemente als zunehmend integraler Bestandteil des barocken Predigtgottesdienstes. Die räumliche und zeitliche Begrenztheit dieses Phänomens ebenso wie die aus den ad hoc immer wieder unterschiedlichen Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungsbedingungen resultierende Vielfalt unterschiedlicher Ausprägungen ließen diese Gattung zu einem interessanten Experimentierfeld barocker Musikphantasie erwachsen, dessen tiefere Betrachtung lohnt.

Geistliches Lied und Gesangbuch (Übung)

Geistliche Lieder sind eine Form von Gebrauchsmusik, die allgemein verbreitet war. Gesangbücher sind lange Zeit die einzigen Quellen für Gebrauchsmusik, die uns heute überhaupt vorliegen. Außerdem werden viele Lieder seit vier Jahrhunderten gesungen und wurden immer wieder verändert. Auch im Musiktheorieunterricht begegnen sie uns als Ausgangspunkt für den vierstimmigen Satz. Wir werden uns während des Semesters die Geschichte des deutschsprachigen geistlichen Liedes anschauen und dabei fragen, woher die Lieder eigentlich kommen, was ihre Vorläufer waren, wie sie verbreitet wurden, wie sie überhaupt gesungen wurden und wie sie in der mehrstimmigen Musik oder der Instrumentalmusik verarbeitet wurden. Die Beschäftigung mit Gesangbüchern ist für alle interessant, die gerne mit Quellen arbeiten und gerne über den musikwissenschaftlichen "Tellerrand" hinausblicken. Nicht notwendig ist persönliche Frömmigkeit oder ein bestimmtes religiöses Bekenntnis.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteilprüfung für Lehramt

Klausur für Lehramt, Musikgeschichte im Überblick Die Anmeldung zur Prüfung auf Digicampus ist prüfungsrechtlich nicht verbindlich. Sie dient lediglich der Vollständigkeit und dem Überblick. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Lehrkraft bzw. in STUDIS an.

Musikerbriefe (Proseminar)

Musikgeschichte in Briefen Als Quellen aus erster Hand geben Musikerbriefe wenn nicht objektive so doch authentische und unmittelbare Einblicke in die Musikgeschichte. Das Seminar will anhand von Faksimiles und Editionen die Möglichkeiten von Musikerbriefen als musikwissenschaftliche Quellen erarbeiten. Beispiele aus verschiedenen Jahrhunderten sollen konkrete Zugänge zu Komponisten, Werken und musikhistorisch relevanten Ereignissen bieten.

Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 9018 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp bzw. wird empfohlen. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 9008 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp an.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Thesen zur historisch informierten Aufführungspraxis auf dem Prüfstand (Übung)

In den letzten 50 Jahren hat die so genannte historisch informierte Aufführungspraxis einen festen Platz im Musikleben übernommen. Dazu gehören Konzerte ebenso wie Rundfunk- und Video-Aufnahmen für CDs, DVDs und natürlich Youtube sowie Online-Streaming. Das Seminar will die Prinzipien und Wirkungsweisen dieser historischen Aufführungspraxis vorstellen und dann anhand zentraler Thesen und Kontroversen (etwa zur Besetzung von Bachs Chor oder dem Einsatz von Vibrato, aber auch Editionen) kritisch beleuchten. Dabei ist zu beachten, welche Aufgabe die Musikwissenschaft in diesem Kontext übernehmen kann und will.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen

Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung 9001 "Musikgeschichte im Überblick"

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick“ (#41302 9001) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Vom Umgang mit Quellen und Archivalien (Übung)

Schriftgut ist Basis und Erkenntnisgrundlage aller historisch ausgerichteten Disziplinen. Musikalische Quellen stellen dabei einige besondere Herausforderungen, bieten aber eine Reihe von Einsichten, die aus modernen Editionen nicht zu gewinnen sind. Dies praktisch zu erfahren und zu erarbeiten soll den Schwerpunkt dieser Veranstaltung bilden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Stimmphysiologie (Vorlesung) UF Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.)

Prüfung MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten
--

Modul MUP-6006 (= RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Hör-Spuren. Wege zum aktiven Musikhören (Seminar) Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) Einführung in die Musikdidaktik (Vorlesung) Die Veranstaltung soll Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens aufzeigen und die Fähigkeit vermitteln, schulischen Musikunterricht theoriegeleitet zu analysieren und zu planen. Dabei werden grundlegende Werkzeuge der Unterrichtsplanung vorgestellt und an Beispielen aus der Unterrichtspraxis verdeutlicht. Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme: Bestehen der Abschlussklausur am Montag, 3. Februar 2020. Die Vorlesung wird einmal jährlich im Wintersemester angeboten. Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Seminar) Die Veranstaltung wird einmal jährlich im Wintersemester angeboten. Voraussetzung für den Erwerb von ECTS-Punkten: Bestehen der Modulprüfung MUP-6006 (mündliche Prüfung nach Ende der Vorlesungszeit, Anmeldung bis 1.12. über eine eigene Veranstaltung hier in Digicampus!). Ergänzend zur "Einführung in die Musikdidaktik" soll hier die Fähigkeit angebahnt werden, musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen zu reflektieren. Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (wird nur im Wintersemester angeboten) (Seminar)

NUR UNTERRICHTSFACH: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Klassenmusizieren (Seminar)

UF Modulprüfung: Einzelprüfung im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Dauer: 15 min.)

Werbung hören. (Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik) (Seminar)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten